

## **Grundschule Moorrege: Bericht des Elternvertreters über einen Ki-do Vortrag für Eltern**

### **Ki-do: Der den Wind aus den Segeln nimmt**

Wenn Ralf Ide zu seinem Zuhörer sagt „Los, sag *Arschloch!* zu mir!“, handelt es sich ganz offensichtlich nicht um einen Elternabend mit der üblichen Tagesordnung. Eindrucksvoll gab der Studienrat und vierfache Vater am 16.9. vor Eltern der Grundschule Moorrege Einblicke in die Art seiner Arbeit mit Kindern. Nicht mit theoretischen Erklärungen, sondern mit praktischen Beispielen brachte der Initiator des Kindersicherheitstrainings unangenehme Alltagssituationen auf den Punkt. Ein stärkeres Selbstbewußtsein im täglichen Leben und in der Schule sowie ein fairer Umgang der Schüler miteinander sind ebenso Ziele des Trainings wie die Begegnung von psychischer und körperlicher Gewalt und Verhalten bei sexuellen Übergriffen. Dennoch beherrscht der Pädagoge die Kunst, das bittere Thema „Gewalt gegen Kinder“ auf entwaffnend lockere, faszinierende und witzige Art anzugehen.

Was Ralf Ide darstellt, glaubt man ihm. Er ist ein präziser Beobachter menschlichen und kindlichen Verhaltens und stellt in seinen Beispielen und Rollenspielen dar, was Eltern und Kinder wiedererkennen. Kein Schimpfwort ist ihm fremd und keine Gemeinheit wird peinlich umgangen. Dabei geht es nicht um körperliche Verteidigungstechniken, denn Kinder haben gegen einen stärkeren Erwachsenen niemals eine Chance. Auch sieht Ide die Grenzen ganz realistisch: „Reagiert ein Kind auf Provokationen, wie es der Störer erwartet, hat es schon verloren. Eine unerwartete Reaktion nimmt dem Angriff die Spitze und verunsichert den Provokateur. Aber eine Garantie, dass es immer klappt, gibt es nicht.“ Dennoch verspricht er „Wenn die Eltern mitziehen, geht jedes Kind gestärkt aus dem Training hervor.“

Stefan Preck